

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

Änderungsantrag
für die Vollversammlung am 05.05.2021

Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02912 TOP 13, öffentlich

Mehr Mehrweg – ambitioniertes Vorgehen gegen Verpackungsflut

Der Antrag der Referentin wird wie folgt verändert:

Ziffer 1 geändert	Vom Vortrag, insbesondere im Hinblick auf die Verpackungssteuer , wird Kenntnis genommen. Der Stadtrat wird nach dem Ende der Corona-Pandemie wieder mit dem Thema einer kommunalen Verpackungssteuer befasst. Zur Vorbereitung wird die Verwaltung gebeten, zu ermitteln und vorzustellen, wieviel Prozent der Anbieter*innen von Außer-Haus-Essen weniger als fünf Mitarbeiter*innen bzw. weniger als 80 m² Fläche haben und wieviel Prozent des bisherigen Einweg-Abfallaufkommens auf diese kleineren Anbieter*innen zurückgeht.
Ziffer 2 bis 3	unverändert
Ziffer 4 ergänzt	Das Referat für Arbeit und Wirtschaft und das Referat für Klima- und Umweltschutz werden gebeten, in ihren bereits bestehenden Umwelt- und Klimaschutzprogrammen IHKM und ÖKOPROFIT für die Münchner Wirtschaft, die Beratung von Unternehmen im Hinblick auf Abfallvermeidung und die aktuelle Rechtslage ab Juli 2021 aufzugreifen und als Beratungsangebot für Unternehmen stärker auszurichten. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft und das Referat für Klima- und Umweltschutz werden außerdem gebeten, zu prüfen, ob Unternehmen im Rahmen des IHKM und ÖKOPROFIT eine Förderung zur Anschubfinanzierung für die Mehrweg-Einführung beispielsweise analog des Tübinger Modells erhalten können oder über welche alternativen Programme diese Förderung finanziert werden könnte. Dem Stadtrat sind schnellstmöglich Konzepte vorzulegen, wie bis zum 01.01.2022 sowie mittelfristig die Maßnahmen weiterentwickelt und mit ausreichend Budget hinterlegt werden können.
Ziffer 5 neu	Zur Unterstützung der Mehrwegbewegung prüft die LHM Möglichkeiten, gemeinschaftlich nutzbare und skalierbare Spülstationen und Sammelautomaten für Mehrweggeschirr zu fördern sowie Standorte im öffentlichen Raum anzubieten.
Ziffer 5 bis 10 alt	werden 6 bis 11 neu und verbleiben unverändert.

Begründung:

Jedes Jahr werden bei den Einweg-Verpackungen neue traurige Rekordwerte aufgestellt. Corona hat dieses Problem leider offensichtlich weiter befeuert, und auch deshalb ist es an der Zeit, dass die Stadt München die Gastronomie tatkräftig auf dem Weg zu einem Zero-Waste-Angebot unterstützt.

Die Einführung unkomplizierter finanzieller Anreize für die Gastronomie und die Sensibilisierung der Bürger hinsichtlich der Vorteile von Mehrweg sollte zu einer weiteren wirksamen und zügigen Stärkung der Mehrwegsysteme führen, bevor die Verbrauchergewohnheiten zu stark in Richtung Einweg geprägt sind. Darum sollte die Landeshauptstadt München schnellstmöglich mit Gastronomen und Anbietern von Mehrwegverpackungen Standards und gemeinsame Lösungen (z.B. Spülstationen und Sammelautomaten) erarbeiten, um die positive Entwicklung konstruktiv zu begleiten.

Initiative:

Nicola Holtmann	kommunalpolitische Sprecherin
Sonja Haider	Stadträtin
Tobias Ruff	Fraktionsvorsitzender
Hans-Peter Mehling	stv. Fraktionsvorsitzender
Dirk Höpner	Stadtrat
Rudolf Schabl	Stadtrat